

IM RAMPENLICHT: MUSIKALISCHES AUS DEN DEPOTS

TÖNE TÄNZE KLÄNGE KRACH

Lautstark Feiernde treffen auf müde Ballett-Tänzerinnen, Jazz trifft auf romantische Reigen, abstrakte Klänge auf tanzende Skelette. Lassen Sie sich davon überraschen, wie vielseitig die Bestände der Städtischen Galerie Dresden zum Thema Musik sind! Wir haben für Sie Gemälde, Zeichnungen, Grafik und Skulpturen aus unseren Depots ausgewählt und ans Licht geholt. Sie stammen aus dem Zeitraum von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute und waren bislang nur selten oder noch nie ausgestellt. Historisch gab es keinen klar umrissenen Auftrag an die Städtischen Museen, Werke zum Thema Musik zu sammeln. Dass die Städtische Galerie trotzdem über eine so imponierende Fülle musikalischer Werke verfügt, spiegelt die Bedeutung Dresdens als Stadt der Musik genauso wider wie den generell engen Zusammenhang zwischen Bildender Kunst und Musik. Nicht umsonst lassen sich viele Begriffe, mit denen wir Kunstwerke beschreiben können, auf Musikstücke übertragen – wie »harmonisch«, »dynamisch« oder »dissonant«, aber auch »Klangfarbe« oder »Komposition«.

Die Kunstwerke zeigen Musikalisches auf vielfältige Weise. Sie unterscheiden sich im Stil, in der Gattung wie im Motiv. Es eint sie allerdings, dass sie selbst keinen Ton von sich geben, akustisch sie sind stumm. Hören wir beim Sehen trotzdem etwas? Wie klingt die Kunst in unseren Köpfen, die wir vor Augen haben? Diese Fragen stellten wir in Dresden lebenden Musikerinnen und Musikern – so entstand das besondere Highlight unserer Schau, unsere Hörstationen!

HÖRSTATIONEN

Vor sieben ausgewählten Kunstwerken können Sie sich jeweils drei unterschiedliche musikalische Interpretationen anhören. Die Musik wurde extra für das spezielle Kunstwerk geschaffen, von Laien und Profis, von Bands, Chor und Orchester, von Kindern und Erwachsenen sowie einer Künstlichen Intelligenz. Der Stilmix umfasst Klassik, Punk, Tanz, Jazz, Gesang und Elektro. Hören Sie beim Betrachten der Werke Musik von:

ÄTNA / Tarek Al Hammad / Johannes Gerstengarbe und Franziska Till / Inklusives Improvisationsorchester – ein Projekt von farbwerk e. V. / Paul K. / Alphonsine Koh / Tabea M. und Johanna M. / Mani Maleki / Maria Marinov / Anna Mateur / Mathis Nicolaus-Quartett / Casey Ouzounis / Rainer Promnitz / Singasylum – Dresdner Chor für alle / Günther Baby Sommer / Luzie Sperberg / Sarah Maria Sun / Alec Troniq / Andi Valandi & Band / Sagit Zur sowie einer Künstlichen Intelligenz

Wir danken der Stiftung Kunst und Musik für Dresden für die Förderung der Hörstationen.

ON STAGE

Die Mitte der Ausstellung ist der Gegenwart vorbehalten. Unter dem Titel **ON STAGE** begrüßen wir an einer »Wechselwand« Künstlerinnen und Künstler, die in Dresden im Bereich Bildende Kunst und Sound aktiv sind. Wir stellen Ihnen Werke von **Alwin Weber** (22.09. bis 22.10.2023), **Falk Töpfer** (24.10. bis 19.11.2023), **Juliane Schmidt** (21.11. bis 10.12.2023), **Antje Meichsner** (12.12. bis 01.01.2024) und **Moritz Simon Geist** (03.01. bis 21.01.2024) vor, jeweils verbunden mit einem Live-Auftritt, den Sie nicht verpassen sollten!

TONES, DANCES, SOUNDS, NOISE

In the spotlight: Music from out of the Museum Storage
23 September 2023 to 21 January 2024

Loud revellers meet tired ballet dancers; jazz meets romantic round dance; abstract sounds meet dancing skeletons. Be surprised at how diverse the Dresden City Art Museum's holdings on the theme of music are!

We have selected paintings, drawings, graphic art and sculptures from our museum storage and brought them out for you. They originate anywhere from the mid-19th century until today and have thus far been rarely or never exhibited.

Historically, there was never any clearly defined mandate for the City Museums to collect works on the theme of music. The fact that the City Art Museum nevertheless has such an impressive panoply of musical works reflects Dresden's importance as a city of music as well as the fundamentally close connection between visual art and music. It is not mere chance that many terms we can use to describe works of art can be applied to pieces of music, such as: »harmonious«, »dynamic« and »dissonant«, but also »timbre« and »composition«.

The artworks depict music in a variety of ways. They differ in style, genre and also motif. What they do have in common, however, is that they do not make any sound themselves. Acoustically, they are silent. Do we still hear something when we see them? How does the art we are looking at sound in our minds? We asked musicians living in Dresden these questions. And that's how we came up with our show's special highlight – our listening stations.

LISTENING STATIONS: You can listen to three different musical interpretations for each of seven selected works of art on view. The music was created especially for the individual artwork by amateurs and professionals, by bands, choir and orchestra, by children and adults as well as by artificial intelligence. The mix of styles includes classical, punk, dance, jazz, vocal and electro. Listen while viewing the artworks to music by:

ÄTNA / Tarek Al Hammad / Johannes Gerstengarbe and Franziska Till / Inclusive Improvisation Orchestra – a project by farbwerk e. V. / Paul K. / Alphonsine Koh / Tabea M. and Johanna M. / Mani Maleki / Maria Marinov / Anna Mateur / Mathis Nicolaus Quartett / Casey Ouzounis / Rainer Promnitz / Singasylum – a Dresden choir for everyone / Günther Baby Sommer / Luzie Sperberg / Sarah Maria Sun / Alec Troniq / Andi Valandi & Band / Sagit Zur and an artificial intelligence.

We would like to thank the Foundation Art and Music for Dresden for sponsoring the listening stations.

ON STAGE: The centre of the exhibition is reserved for the present. Under the title **ON STAGE**, we welcome artists active in Dresden in visual art and sound to our »changing wall«. We will be presenting works to you by **Alwin Weber** (22 September to 22 October), **Falk Töpfer** (24 October to 19 November), **Juliane Schmidt** (21 November to 10 December), **Antje Meichsner** (12 December to 1 January 2024) and **Moritz Simon Geist** (3 January to 21 January 2024) – each featuring a live performance you don't want to miss!

Titel: Claus Weidendorfer, o.T. (Peter Brötzmann, Tenorsaxophon), aus: Jazz & Improvisation, 1987 (Ausschnitt), Offsetlithografie, 61 x 49,8 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023) / Abb. 1: Hermann Naumann, Helle Klänge, 1990 (Ausschnitt), Öl auf Sperrholz, 95,3 x 66,9 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden) / Abb. 2: Paul Höfer, Das Solo, 1. Hälfte 20. Jh. (Ausschnitt), Feder, Tusche, Bleistift, 29,5 x 21,1 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden) / Alle Werke befinden sich im Besitz der Städtischen Galerie Dresden.



Abb. 3: Paul Schier, Tanzpause, um 1935, Öl auf Leinwand, 123,6 x 104,5 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden, Franz Zadnisek) / Abb. 4: Robert Diaz, Museenreigen ohne Jahr, Gips-Relief, Bronze, gesso, 104 x 104 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden, Philipp W. L. Günther) / Abb. 5: Otto Griebel, Erwin Schulhoff, Rudolf Kaemmerer Verlag, VIII. Thema: ruhige Bewegung, aus: Zehn Themen, 1919/1920, Lithografie, aquarelliert, 48,5 x 64 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden, Philipp W. L. Günther) / Abb. 6: Dieter Goltzsche, Jazzprobe, 1954, Tuschlithografie, Umdruck, 51,1 x 38,2 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden, Franz Zadnisek, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023) / Abb. 7: Jürgen Haufe, Ohne Titel (John Tchical, Saxophon), aus: Jazz & Improvisation, 1987, Offsetlithografie, 61,0 x 49,8 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden) / Abb. 8: Horst Weber, Zimmermann-Oper »Soldaten«, 1998, Pinsel, Ölfarbe, Kreide, 70,1 x 100 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden) / Abb. 9: Freya Ritter, Tanzende Ziege, 2002, Papier, Leim, Draht, 46,3 x 15,2 x 16 cm (Foto: Städtische Galerie Dresden, Philipp W. L. Günther) / Alle Werke befinden sich im Besitz der Städtischen Galerie Dresden. / Druck: Elbtal Druck & Kartonagen GmbH, Dresden / Gestaltung: www.pixel-hausgemacht.de



BEGLEITPROGRAMM 2023/2024

Führung durch die ständige Ausstellung und Sonderausstellung

»Tänze, Töne, Klänge, Krach«
 SO 08.10. / 22.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.2023 und 07.01.2024 / jeweils 11 Uhr /
 Dauer: 1 Stunde / Führung kostenfrei zzgl. Museumseintritt / Treffpunkt: Museumskasse

Bleeps and Noises – Synthesizer Löt-Workshop mit Alwin Weber

SA 23.09.2023 / 14–18 Uhr plus Konzert / In dem Workshop erlernt Ihr die Kunst des kreativen Kurzschlusses und könnt Euch unter der Anleitung des Dresdner Musikers und Medienkünstlers Alwin Weber eine eigene coole Soundmaschine löten. Im Anschluss gibt es um 19 Uhr eine Präsentation in Form eines Konzertes mit dem »Bleeps and Noises-Orchester«! / Von 9 bis 99 Jahren / Kosten: 15 Euro Materialgebühr / Anmeldung unter service@museen-dresden.de oder 0351-488 72 72

Konzert des »Bleeps and Noises-Orchester« – die frisch gelötete Soundmaschine in Betrieb!

SA 23.09.2023 / 19 Uhr / mit Alwin Weber, Musiker und Medienkünstler und den Mitwirkenden des vorangegangenen Workshops / Ort: Museumscafé / Eintritt frei

Alwin Weber: Kontrollierter Krach und kuriose Klänge

MI 27.09.2023 / 18 Uhr / eine Sound-Performance mit dem Musiker, Klang- und Medienkünstler Alwin Weber / Ort: barockes Treppenhaus / Eintritt frei

Lass die Farben tanzen!

DO 05.10. und Di 10.10.2023 / 14–15:30 Uhr / Erzeuge mit Farben Klänge, lass Pinsel hüpfen und streichen. In der Sonderausstellung erwecken wir Farben, Figuren und Formen zum Leben, und anschließend komponierst Du in der Museumswerkstatt Dein eigenes Kunststück. / Ferienprogramm ab 6 Jahren / 3 Euro pro Kind inkl. Eintritt / Anmeldung unter service@museen-dresden.de oder 0351-488 72 72

Stilmix oder: Was zusammen klingt

DO 05.10.2023 / 16:30 Uhr / Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin Dr. Carolin Quermann / Eintritt ohne Führungsgebühr

Kunst in Klängen – Musikdarstellungen im Wandel der Zeit

DO 26.10.2023 / 11 Uhr / Führung für alle, insbesondere für Studierende der Kunstgeschichte / mit Caroline Voigt, Studentin der Technischen Universität Dresden / Eintritt ohne Führungsgebühr, Studierende Eintritt frei

»Wie klingen Farben? Cello trifft Kunst!«

SA 28.10.2023 / 13–15:30 Uhr / Von Celloklängen inspiriert gestaltest Du Dein eigenes Bild. Anschließend vertont der Musiker Rainer Promnitz Dein Gemaltes. Wie klingt Deine Kunst? / mit Rainer Promnitz, Cellist der Dresdner Philharmonie / Dauer: 1,5 Stunden / ab 6 Jahren / Kosten: 3 Euro pro Kind, 5 Euro pro Erwachsenen inkl. Museumseintritt / Anmeldung bis 20.10.2023 unter service@museen-dresden.de oder 0351-488 72 72

Haste Töne! Von alten Speichermedien und mechanischen Musikinstrumenten, mit Vorführung

SO 05.11.2023 und 14.01.2024 / jeweils 14 Uhr / Höhepunkte der (Vor-)Führung sind die »Happy Jazzband« von Popper & Co aus den 1920er Jahren mit automatischen Trommeln, einige der frühesten Phonographen und Gramophone und ein von einem Dresdner Ingenieur in den 1950er Jahren selbst gebautes Spulentonbandgerät. / Ort: Technische Sammlungen / Eintritt ohne Führungsgebühr

**TÖNE
TÄNZE
KLÄNGE
KRACH**

Familiennachmittag »Musik«

SO 12.11.2023 / 14–17 Uhr / Das Landhaus öffnet seine Türen zu einem bunten und erlebnisreichen Familiennachmittag rund um das Thema Musik. Werdet kreativ in unserer Museumswerkstatt, gestaltet Eure eigenen Musikinstrumente, und bringt sie in der Ausstellung zum Klingen. / ausführliches Programm unter: www.galerie-dresden.de / kostenfreier Museumseintritt

»Bilder im Akkord« – die KunstMusikTalkShow mit Falk Töpfer

DO 16.11.2023 / 20 Uhr / Bühne frei für eine Show voller Musik und Kunst mit Überraschungsgästen! Falk Töpfer, Bildender Künstler, Entertainer und begeisterter Musikfan, wird durch den Abend führen. Zusammen mit seinen Gästen aus Musik, Kultur und Kunst serviert er uns die ein oder andere lustige Anekdote. / mit Falk Töpfer, Max Rademann und Überraschungsgästen / Ort: Museumscafé / Eintritt frei

Konzert des Vokalensembles TRETÄ MOMINKA

SA 25.11.2023 / 16 Uhr / Juliane Schmidt, Marlene Andreev und Sarah Hesse entführen mit kraftvoll interpretierten Volksliedern in osteuropäische Klangwelten. / Ort: in der Ausstellung / Eintritt frei

Für alle Vinyl-Fans! Die »anderen Bands« der DDR

DI 28.11.2023 / 16 Uhr / Vinyl-Lounge, Plattentreff zum Ausklang des Tages / eine Kooperation mit der Städtischen Bibliothek Dresden / Gemeinsam tauchen wir ab in den musikalischen Untergrund der DDR und hören die »anderen Bands«, vorgestellt von Johann Minack, Mitarbeiter der Musikabteilung der Zentralbibliothek. Bringen Sie Platten aus Ihrer eigenen Sammlung mit und erzählen Sie Ihre persönliche Geschichte dazu. / Ort: Museumscafé / Eintritt frei

Wie klingt das? Bilder und ihr stummer Sound

DI 05.12.2023 / 16:30 Uhr / Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin Dr. Carolin Quermann / Eintritt ohne Führungsgebühr

Liveset mit Antje Meichsner

FR 15.12.2023 / 19 Uhr / Die Künstlerin Antje Meichsner ist Sound Artist und Radiomacherin. Ihre Livesets sind cineastisch, poetisch, düster, konzeptuell, noisig. / Eintritt frei

Moritz Simon Geist: Hard Times – Soft Sounds

DO 18.01.2024 / 19 Uhr / Vortrag über Kunst, Maschinen und warum Popcornroboter besser Schlagzeug spielen können / mit dem Medienkünstler Moritz Simon Geist / Eintritt frei

»Tänze Töne Farben« – Tanz- und Musik-Improvisation in der Ausstellung

FR 19.01.2024 / 17 Uhr / Kooperation mit dem Heinrich Schütz Konservatorium / mit Thomas Seibig, Saxophon und Almuth Schulz, Piano / Eintritt frei / Treffpunkt: 16:45 Uhr Museumskasse

»Tänze Töne Farben« – Malraum meets Tanz, Musik und Kunst

FR 19.01.2024 / 17–19:30 Uhr / Inspiriert von Tanz- und Musik-Improvisationen in der Sonderausstellung laden wir Sie im Anschluss zum Ausdrucksraten ein. / mit Irene Bader / Anmeldung unter service@museen-dresden.de oder 0351-488 72 72 / Kosten: 10 Euro / Treffpunkt: 16:45 Uhr Museumskasse